

Stadtteilkwiw 20.05.10.

Neue Gruppe des Bürgervereins sucht Mitglieder

Wer Lust hat, sich für die Belange des Stadtteils zu engagieren, ist herzlich eingeladen, mitzumachen

Eine neue Untergruppe des Bürgervereins Horn-Lehe ist gerade dabei, sich zu formieren, und sucht Menschen, die Lust haben, sich darin zu engagieren. Weil sich die Gruppe aus einem Arbeitskreis von Gewerbetreibenden und Bürgern gebildet hat, trägt sie auch den Namen Gewerbe und Bürger, kurz GuD.

Zum Ziel hat sie sich gesetzt, eine starke Gemeinschaft mit allen Bürgern, Gewerbetreibenden aus Handel, Handwerk und Freiberuflern zu werden. Die Interessen des gesamten Stadtteils sollen in Politik, Beirat, Bürgerschaft und Presse wirksam vertreten werden.

Sprecher und Ansprechpart-

ner der Gruppe sollen aus verschiedenen Wirtschaftsfeldern kommen, um eine große Bandbreite widerzuspiegeln und einen guten Zugang zu möglichst vielen und möglichst unterschiedlichen Menschen aus dem Stadtteil, aber auch aus ganz Bremen zu bekommen.

Zunächst geht es in den nächsten Sitzungen aber konkret darum, die Ist-Situation zu klären und sich eine Übersicht über die momentane Lage zu verschaffen. Was sind die Vorteile des Standortes Horn-Lehe? Welche Betriebe gibt es überhaupt im Stadtteil? Was will der Bürgerverein konkret erreichen, und wie können weitere Betriebe und Privatleute

zum Mitmachen animiert werden? Grundsätzliche Fragen also, bei deren Klärung noch viel Spielraum für die Ideen möglicher neuer Mitstreiter offen sein wird.

Wer mitmachen möchte oder

weitere Informationen benötigt, kann sich melden bei Reinhard Jarré unter Tel. 25 63 52 oder bei der derzeitigen Sprecherin Susanne Gerken, Firma Hasch & Co KG unter 20 54 3-0.

(bam)



Reinhard Jarré und Susanne Gerken sind Ansprechpartner für Interessierte.

FOTOS: BPS



Die Horner Bürger fühlen sich traditionsgemäß ihrem Stadtteil sehr verbunden. So pflegen Mitglieder des Bürgervereins Horn-Lehe schon seit Jahren die Rhododendron am Leher Kreisel. Nun sucht eine Untergruppe des Vereins, die in erster Linie aus Gewerbetreibenden besteht, weitere Mitstreiter, um den Stadtteil auch wirtschaftlich stärker als bisher zu vertreten und zu repräsentieren.

FOTO: FR